



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

Forum des Sozialen

**Bedarfsentwicklung vor Ort – Planung und
Steuerung von Sozialen Leistungen**

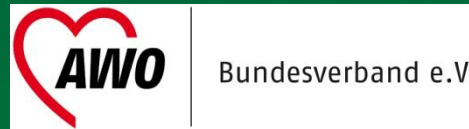
**Vorbereitung und Durchführung von
Sozialplanungsprozessen**

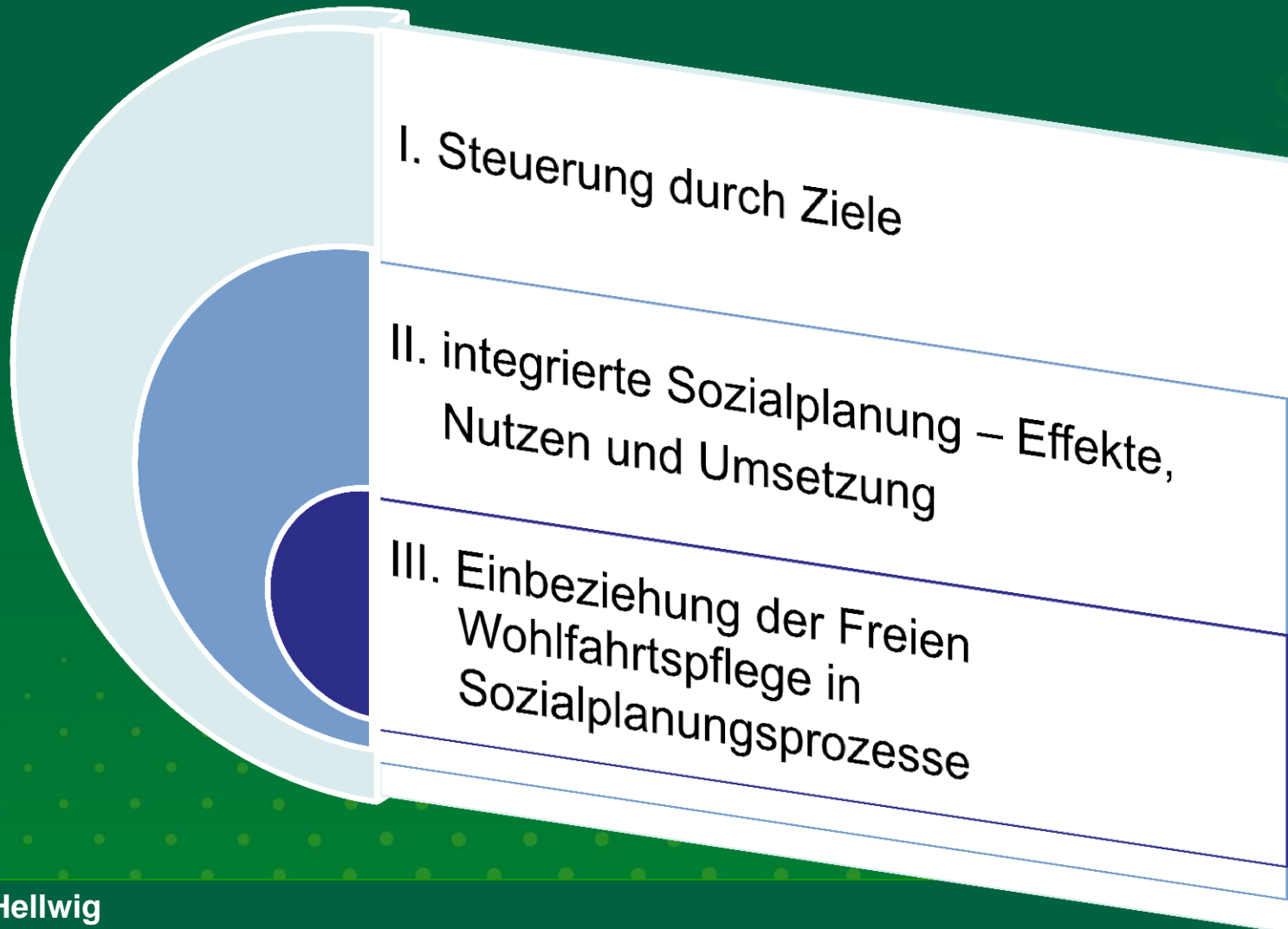
Unsere Mitglieder



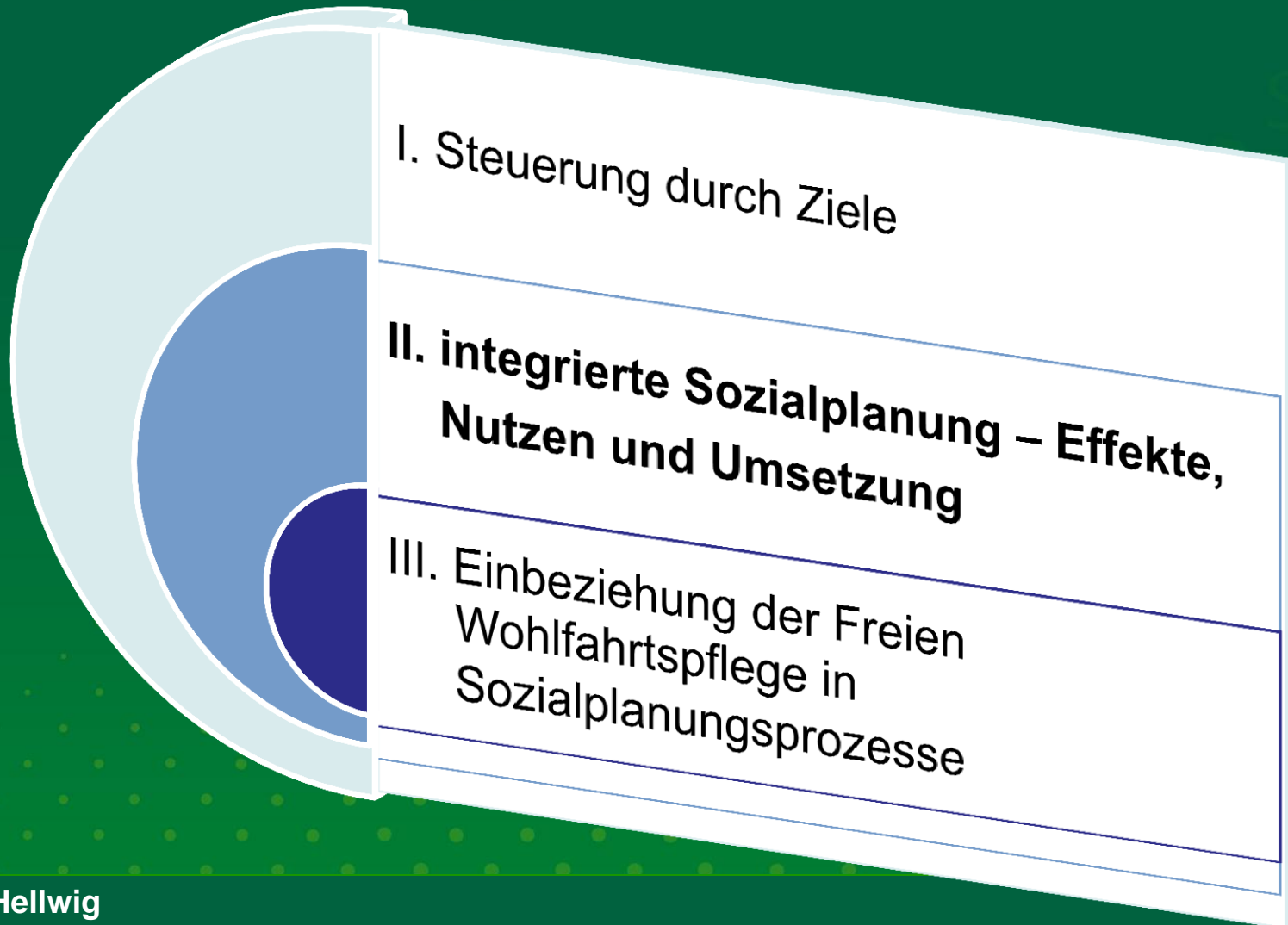
Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

Gemeinden, Städte und Landkreise • Freie Wohlfahrtspflege • Organisationen und Verbände • Vereine • Soziale Dienste und Einrichtungen • die 16 Bundesländer • Universitäten, Fachhochschulen, Fachschulen • Verwaltungs- und Sozialgerichte • Fachkräfte der sozialen Arbeit • Experten und Expertinnen der Sozialpolitik und des Sozialrechts





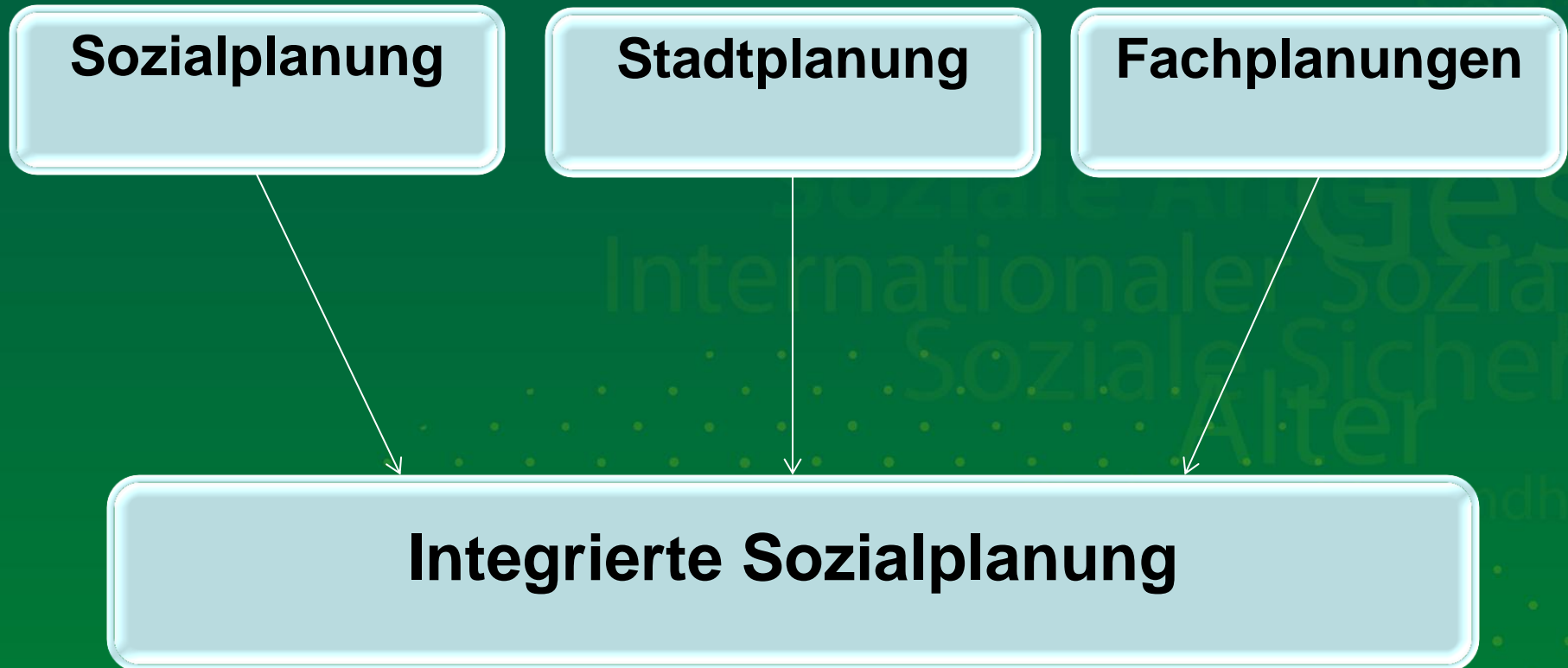
- Mit welchen Angeboten können die Ziele erreicht werden?
- Sind die Angebote fachlich richtig und passgenau?
- Sind die Angebote ressourcen- und sozialraumorientiert?
- Wie kann ich die Wirkung meiner Angebote überprüfen?
- Wo gibt es Wirkungsketten zwischen einzelnen Handlungsfeldern?



II. integrierte Sozialplanung – Effekte, Nutzen und Umsetzung



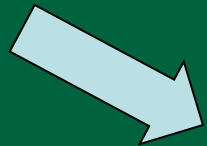
Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



II. integrierte Sozialplanung – Effekte, Nutzen und Umsetzung



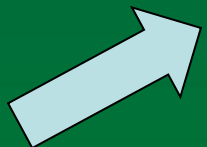
Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



Demografische Alterung der Bevölkerung



Zunehmende Lebenserwartung und steigender ‚Pflegebedarf‘

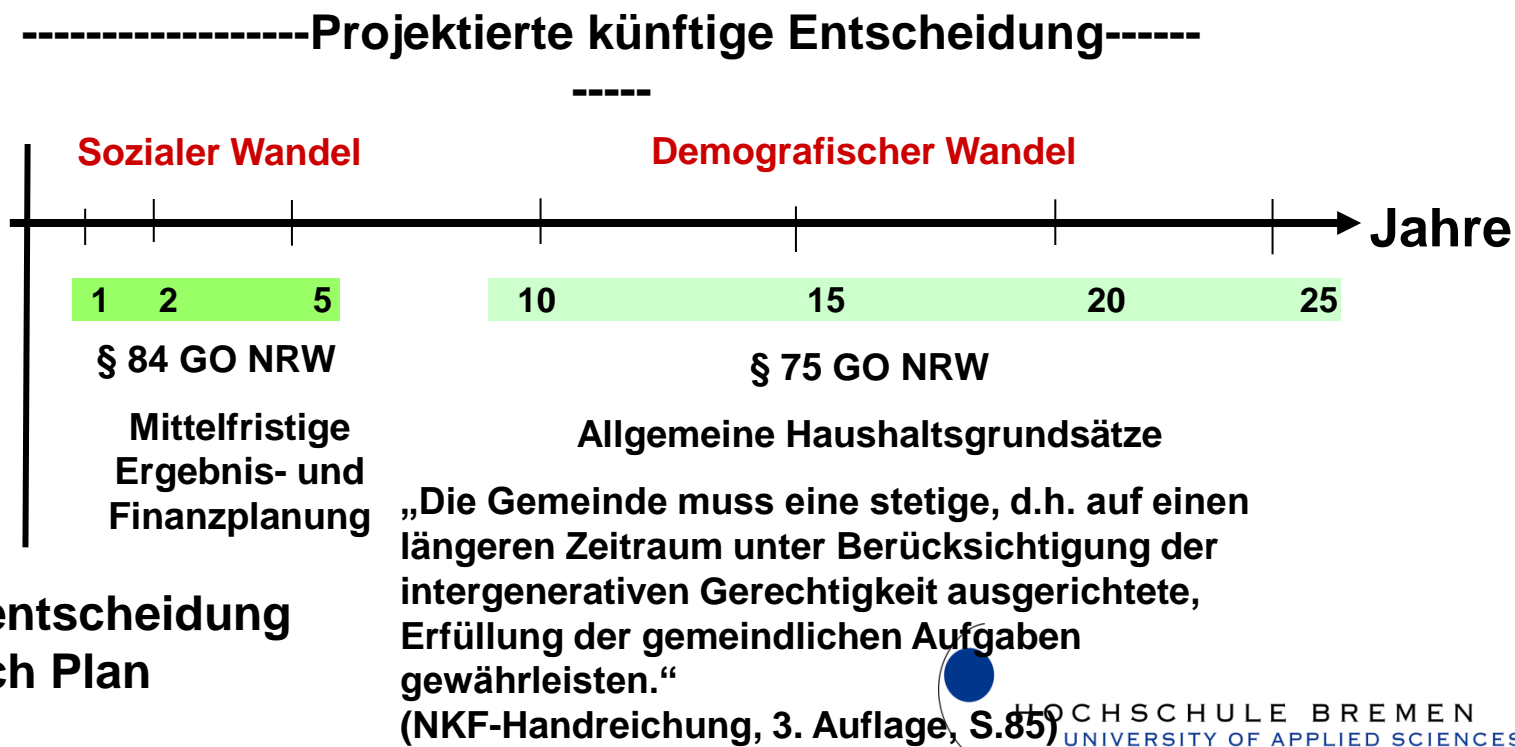


Zunahme Alleinstehender Menschen



Rückgang finanzieller Spielräume

**a) Integrierte Sozial- und Finanzplanung ist heutiges Entscheiden auch über künftige Entscheidungen
... und deshalb Programmierung von Zeit und Zukunft**



Planungsentscheidung durch Plan

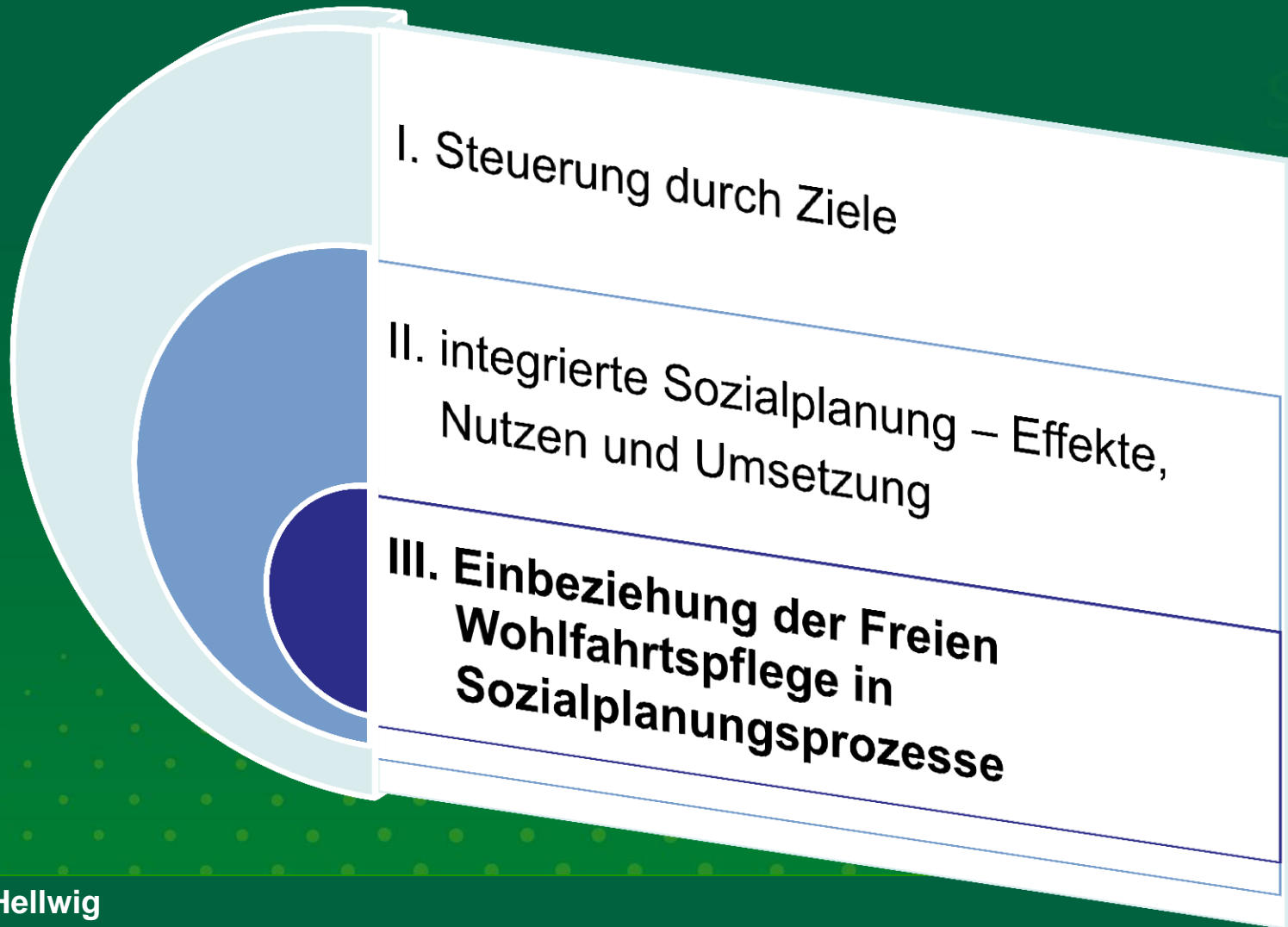


II. integrierte Sozialplanung – Effekte, Nutzen und Umsetzung



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.





III. Einbeziehung der Freien Wohlfahrtspflege in Sozialplanungsprozesse



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

- Welche Rollen/welche Aufgaben haben die Träger der Wohlfahrtspflege im kommunalen Sozialplanungsprozess?
- Wie können Kommunikations- und Beteiligungsprozesse zwischen Kommunen/Kreisen und Freier Wohlfahrtspflege optimiert werden?
- Welche Möglichkeiten und Chancen bietet die Sozialplanung für die Organisation und Planungsprozesse zwischen und innerhalb der Verbände/Träger der Freien Wohlfahrtspflege?

III. Einbeziehung der Freien Wohlfahrtspflege in Sozialplanungsprozesse



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

Beteiligung ist ein Prozess,

- der gewollt sein muss,
- der Zeit und anderer Ressourcenbedarf,
- der möglichst eindeutig definierte Aufgabenstellungen und Ziele braucht,
- der ein fachlicher Austausch ist,
- der aber die Verantwortlichkeiten in den originären Prozessen nicht verändert

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl. Pol. Uwe Hellwig
Wissenschaftlicher Referent
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Tel.: 030 / 62980-204

E-Mail: hellwig@deutscher-verein.de